



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Konstruktionen in Eisen

Königer, Otto

Leipzig, 1902

Tabelle 3d. Nutzlast für Decken

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96882)

Tabelle 3d. Nutzlast für Decken.

Nr.	Art der Benutzung	Nutzlast in Kilogramm für das Quadratmeter
1	Decken in Wohngebäuden bei Belastung durch Möbel und Menschen	150—250
2	Decken in Geschäftsgebäuden und Versammlungssälen bei Belastung durch Waren und Menschen	300—400
3	Decken in Werkstätten und Fabriken bei Belastung durch leichtere Arbeitsmaschinen, Waren und Menschen	500—600
4	Decken in Speichergebäuden (in der Regel nach dem Gewicht und der Lagerhöhe der Gegenstände besonders zu ermitteln)	500—700
5	Decken unter Durchfahrten und befahrbaren Höfen	800
6	Treppen-Nutzlast	400
7	Belastung durch Menschengedränge	400

Tabelle 3e. Eigengewichte von Dächern.

(Dachdeckung, Schalung oder Lattung, Sparren und Pfetten einbegriffen, Binder ausgeschlossen.)

Nr.	Art des Daches	Gewicht von 1 qm schräger Dachfläche kg	Gewicht von 1 qm wagrechter Grundfläche in kg bei einem Neilverhältnis								
			von $\frac{\text{Höhe}}{\text{ganze Spannweite}} =$								
			$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{7}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{9} - \frac{1}{15}$	$\frac{1}{20} - \frac{1}{\infty}$
1	Einfaches Ziegeldach	100	142	120	112	—	—	—	—	—	—
2	Doppel- und Kronenziegeldach	130	184	156	145	—	—	—	—	—	—
3	Falzziegeldach	120	170	145	135	129	125	—	—	—	—
4	Schieferdach	95	135	115	105	103	100	—	—	—	—
5	Holzementdach	220	—	—	—	—	—	—	—	—	220
6	Pappdach (einfach und doppelt)	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Ebenes Zink- u. Eisenblech auf Holzschalung	45	64	54	51	49	48	47	47	41	46
8	Eisen- und Zinkwellblech auf Winkleisen	25	36	30	28	27	27	26	26	26	—
9	Glas auf Sprosseneisen	35—40	57	48	45	43	—	—	—	—	—
Neigungswinkel der Dachfläche gegen die Wagrechte			45°	33° 40'	26° 30'	21° 50'	18° 30'	16°	14°	6° 20'—3° 10'	2° 50'—0°

Gewichte der Dachbinder für 1 qm schräger Dachfläche.

Ist s die Spannweite, e die Binderentfernung, so kann der auf 1 qm schräger Dachfläche entfallende Anteil p des Bindergewichtes vorläufig angenommen werden:

bei leichten Dächern (Nr. 6—9) zu: $p = 1,3 \frac{e+1}{e}$
 „ schweren „ („ 1—5) „ $p = 1,5 \frac{e+1}{e}$